

Bücherliste:

praktische SAATGUT-Arbeit &

politische Hintergründe



Zusammengestellt von der Saatgutkampagne „Vielfalt säen – Zukunft ernten“,
www.saatgutkampagne.org

Die praktische Arbeit

Handbuch Samengärtnerei

Sorten Erhalten, Vielfalt vermehren, Gemüse genießen

Ein eigener Garten – mit eigenem Saatgut. Ist das möglich?

Diese Handbuch zeigt Ihnen, wie es geht - Vom eigenen Gemüse nicht nur Früchte, sondern auch Samen für das kommende Jahr zu ernten: Wie lange dauert es? Was brauchen Sie? Wie können Sie Ihre Lieblingssorten weitervermehren? Was können Sie zur Erhaltung der Sortenvielfalt beitragen? Alles über Verkreuzungsmöglichkeiten, Auslese Kriterien, Kulturgeschichte der Gemüse, Pflanzenkrankheiten und vieles mehr.

Herausgeber: Andrea Heisteringer, ARCHE NOAH & Pro Specie Rara.

als Hardcover vom StudienVerlag Innsbruck, ISBN 3-7066-2352-8 mit Übersichtsposter ca. € 39,90

als Paperback von Eugen Ulmer, ISBN 978-3-8001-6991-7. ohne Poster € 29,90

the Seed Savers Handbook

This Handbook is divided into three parts. First Part gives background information about Biodiversity and why to collect Seeds. Part Two gives Practicalities in general like “Purity and Production”, “Selecting and Collecting”, Planting and Planing” etc. The last Part describes all the Plants with their special needs.

This Seed Savers Handbook is specially written for the UK and western European conditions, but it also exist for other climate regions in the World.

Autoren: Jeremy Cherfas, Michel & Jude Fanton, Grover Books, UK, 1996, ISBN1 899233 01 6

Semences de Kokopelli

Il présente tout d’abord 50 pages d’articles sur la biodiversité, la confiscation du vivant, la folie des chimères génétiques.

C’est un manuel de production de semences pour le jardin familial avec des informations très détaillées permettant à tous les jardiniers, et maraîchers, de produire leurs propres semences en toute pureté variétale. Semences de Kokopelli présente aussi une analyse précise des processus d’érosion génétique pour chaque espèce alimentaire ainsi que des informations récentes quant à la présence de plantes transgéniques alimentaires dans diverses parties du monde. Cet ouvrage présente une collection planétaire de 2700 variétés et espèces principalement alimentaires.

Autor: Dominique Guillet, dixième édition, 824 pages, <http://kokopelli.asso.fr>,

Saatgutgewinnung im Hausgarten

Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden im 1. Teil die wichtigsten Botanischen Grundlagen und allgemeine Hinweise zur Bewahrung der Sortenreinheit erläutert. Im 2. Teil werden die Kulturen nach Familien geordnet abgehandelt, wobei zu jeder Kultur eine kurze geschichtliche Einordnung steht gefolgt von der Botanischen Einteilung, den Befruchtungsverhältnissen, der Saatgutgewinnung sowie Ernte und Verarbeitung.

Autorin: Suzanne Ashwort, leider vergriffen → Antiquariat

Biologisches Saatgut aus dem eigenen Garten

Auswahl, Behandlung, Pflege, Voranzucht und Aussaat

Dieses Buch bietet einen Rundumschlag zu den praktischen Themen des biologischen Gärtnern's und der eigenen Saatgutgewinnung und macht nicht davor halt diese Arbeiten in einen politischen und gesellschaftlichen Kontext einzuordnen.

Es war seinerzeit ein sehr wichtiges Buch für viele Menschen welche noch heute eng mit dem Saatgutthema verbunden sind.

Autor: Bernward Geier, 240 Seiten, Synthesis Verlag 1982, ISBN 3-922026-03-6, leider vergriffen → Antiquariat

Handbuch der Pflanzen Vermehrung

Pflanzenvermehrung leicht gemacht

Dieses umfassende Gartenbuch liefert praktische Anleitungen und Tipps zur Vermehrung aller denkbaren Zier- und Nahrungspflanzen. Dabei liegt der Schwerpunkt eher auf Techniken der vegetativen Vermehrung als der Saatgutgewinnung. Eine gute Ergänzung.

Herausgeber: Alan Toogood, Ulmer Verlag 2000, ISBN 3-8001-6682-8

Handbuch der Saatgutvermehrung

Dieses Buch richtet sich an Bauern und Bauerinnen!

Im allgemeinen Teil werden die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen und Anforderungen an den Vermehrungsbestand und den Aufbereitungsbetrieb vorgestellt. Der spezielle Teil enthält die besonderen Erfordernisse der Vermehrung der einzelnen Kulturarten von Getreide, Gräsern, Leguminosen, Öl- und Faserpflanzen und Kartoffeln. Ein Kapitel befasst sich mit der Vermehrung von Öko-Saatgut.

Autor: Günther Erbe, Agrimedia 2002, ISBN 3-86037-164-9

Gemüse- und Blumensamen aus dem eigenen Garten

Was wird – wird still

Die Autorin bewirtschaftet seit fast 40 Jahren ihren Garten auf biologisch-dynamische Weise. Sie gibt in dieser Broschüre ihre Erfahrungen zur Saatgutgewinnung bei über 90 Gemüse-, Kräuter- und Blumenarten weiter. Der Aufsatz -Heilpflanzen-Präparate zur Pflege der Dauerfruchtbarkeit der Böden- von Franz Lippert sowie eine Liste zur Keimfähigkeit verschiedener Samen schließen sich an.

Autorin: Ingeborg Haensel, zu beziehen für € 8,50 inkl. Versand per Vorkasse/ Scheck bei Julia Rönz, Germaniastraße 6, 34119 Kassel; juroe@gmx.net

Saatgut & politische Hintergründe

Bedrohte Saat

Saatgutpflege und der Kampf gegen die Macht der Agrokonzerne

Vor etwa 10 000 Jahren begann das älteste Open-Source-Projekt der Menschheit. Samen von Wildpflanzen wurden gesammelt, vermehrt und getauscht, Kulturpflanzen wurden gezüchtet und verbreitet. Das Ergebnis ist ein Reichtum an Sorten, der das bedeutendste kulturelle Erbe der Menschheit darstellt und Grundlage für das Überleben künftiger Generationen bildet. Heute ist das Saatgut die letzte Bastion im Kampf der Agrokonzerne um die weltweite Kommerzialisierung lebensnotwendiger Güter. Sieben Autoren berichten über die fragwürdigen Methoden, durch wirtschaftlichen Druck und politische Einflussnahme, mit Hilfe neuer Technologien und rechtlicher Fehlentwicklungen die Kontrolle über das Saatgut zu erlangen. Sie verdeutlichen die daraus resultierenden Probleme von globalem Ausmaß aus politisch-ökonomischer, sozialer, kulturhistorischer und ernährungswissenschaftlicher Sicht und berichten von ihren Erfahrungen in der Saatgutzucht und Entwicklungshilfe

Herausgeber: Manfred Christ, 325 Seiten, Pforte Verlag 2010, ISBN 9783856361976, € 14,00

Die Saat der Bäuerinnen

Saatkunst und Kulturpflanzen in Südtirol

Die Autorin beschreibt Formen der Pflanzenzüchtung, die auf einigen Bauernhöfen Südtirols gepflegt werden und im Widerspruch zur konventionellen Pflanzenzüchtung stehen. Diese bäuerlichen Tätigkeiten sind von einem besonderen Verständnis geprägt: Saatgut ist Gemeingut; Kulturpflanzen sind beeinflusst von lokalen Bedingungen; Sorten sind nie fertiggezüchtet.

Ein Stück Kulturgeschichte!

Autorin: Andrea Heisting, Edition Löwenzahn 2001, ISBN 3-7066-2253-X

Für wen die Saat aufgeht

Pflanzenzüchtung im Dienste der Konzerne

Immer weniger Pflanzensorten beherrschen weltweit die Landwirtschaft. Die ursprüngliche Sortenvielfalt verschwindet: Bald wird überall der selbe Weizen, derselbe Mais, derselbe Reis angebaut. Die neuen Sorten sind zwar auf Hochleistung gezüchtet, aber sie sind auf die Zufuhr von Düngern und Schädlingsbekämpfungsmitteln angewiesen. Hinter den kurzfristig höheren Erträgen lauert Abhängigkeit von Saatzuchtanstalten und von der chemischen Industrie, lauert im besonderen für die Landbevölkerung der Dritten Welt Hunger und Vertreibung in die Großstädte.

Autor: Silvio Bertolami, Z-Verlag 1981, ISBN 3-85990-055-2

Saatgut

BUKO Agrar Dossier 20

In diesem Dossier der BUKO Agrar Koordination wird der soziale und wirtschaftliche Einfluss des Saatgutes diskutiert. Eingegangen wird vor allem auf die Monopolisierung des Saatgutmarktes, die Folgen des Einsatzes von gentechnisch verändertem Saatgut sowie auf die Arbeit von Genbanken und Initiativen, die sich für die Erhaltung der Artenvielfalt einsetzen.

Herausgeber: BUKO Agrar Koordination, Schmetterling Verlag 1998, ISBN 3-9805354-3-6

Saat-Multis und Welthunger

Wie die Konzerne die Nahrungsschätze der Welt plündern

Aus dem Klappentext: Wer das Saatgut kontrolliert, kontrolliert die landwirtschaftliche Entwicklung dieser Erde: Welche Arten angebaut werden, welche Landwirtschaftsmethoden angewandt werden und wo und wie die Erzeugnisse verwertet werden – wird vom Saatgut bestimmt. In letzter Konsequenz bedeutet das, wer auf der Welt satt wird und wer hungert.

Ein weiteres Buch welches viele Leute in den 80er Jahren stark beeinflusst hat welche sich noch heute mit dem Thema beschäftigen.

Autor: Pat Roy Mooney, Rowohlt Taschenbuch 1981, ISBN 3 499 14731 9

Die Saat des Hungers

Wie wir die Grundlagen unserer Ernährung vernichten

Der Verlust an genetischer Vielfalt in der Landwirtschaft – lautlos, rapide und unaufhaltsam – bedroht die Grundlage der Welternährung. Plantagenwirtschaft, industrielle Anbaumethoden und biotechnologische Zuchtverfahren sowie die Geschäftspraktiken der Saat-Multis haben den einst unermesslichen Artenreichtum unserer Kulturpflanzen unwiederbringlich dezimiert. Dieser folgenschwere Eingriff in die Evolution, die Reduzierung der Mannigfaltigkeit auf eine kleine Anzahl durchaus ertragreicher, aber wegen ihrer Gleichförmigkeit extrem anfälliger Sorten, führt uns an den Rand einer weltweiten Hungersnot. Nur ein international wirksamer Schutz der noch vorhandenen genetischen Ressourcen kann die drohende Katastrophe verhindern.

Autoren: Pat Mooney & Cary Fowler, Rowohlt Taschenbuch 1991, ISBN 3 499 12987 6